

Rettungskräfte üben Ernstfall: Gefährliche Bergrettung am Steinbruchsee!

Rettungsübung im Siebengebirge: Diverse Hilfsorganisationen trainieren Zusammenarbeit in unwegsamem Gelände bei Königswinter.

Königswinter, Deutschland - Im malerischen Königswinter fand am 12. Januar 2025 eine umfassende Rettungsübung statt, die die Zusammenarbeit verschiedener Hilfsorganisationen im Siebengebirge auf die Probe stellte. Ziel war es, eine fiktive Rettung einer verletzten Person im unwegsamem Gelände rund um den Steinbruchsee zu simulieren. Wie [fireworld.at](https://www.fireworld.at) berichtete, wurde die Übung durch echte Notrufe von Spaziergängern ausgelöst. Die Rettungskräfte nahmen die Herausforderung an, die verletzte Person—dargestellt durch eine Übungspuppe—schnell und sicher zu bergen.

Rettungsdienste, darunter die Feuerwehr Königswinter sowie die DLRG, koordinierten ihre Einsätze geschickt. Die herausfordernde Bergung erforderte den Einsatz von Strömungsrettern und einem speziellen Schlauchboot, das für den Transport an den Felsen des Sees herangezogen wurde. Zusätzlich gewährte die Sondergruppe zur Absturzsicherung seilunterstützte Hilfe. Dank des professionellen Austauschs und der Kenntnis über die Gegebenheiten im Gelände zeigten die Einsatzkräfte, dass sie für echte Notfälle bestens vorbereitet sind. In einem Nachbesprechungsgespräch im Feuerwehrgerätehaus Eudenbach wurde die gelungene Kooperation aller Beteiligten lobend hervorgehoben.

Überlegungen zum Rückzug aus dem Rettungsdienst

Details	
Vorfall	Notfall
Ort	Königswinter, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.fireworld.at• www.rundschau-online.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at